

Drei Todesfälle und 57 Neuinfektionen

Warstein – Im Kreis Soest sind der 50., 51. und 52. Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 zu beklagen. Verstorben sind in Lippstadt eine 87-Jährige am Sonntag und eine 89-Jährige am Dienstag, sowie in Soest eine 65-Jährige am Mittwoch. Zudem wurden 57 neue Corona-Fälle gemeldet, verteilt auf Anröchte (6), Bad Sassendorf (2), Ense (1), Erwitte (3), Geske (1), Lippetal (3), Lippstadt (15), Möhnesee (3), Rühren (1), Soest (5), Warstein (2), Welver (6), Werl (8) und Wickede (1).

66 Personen müssen derzeit stationär behandelt werden, davon 11 intensivmedizinisch. Die kreisweite 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner liegt nach aktuellen Berechnungen des Kreisgesundheitsamts bei 140,2 (Vortag: 136,5). Aktuell Infizierte in Warstein: 20 (Vortag 23).

„Akzeptieren, was ist“

Stutrop – Auch der etwas spezielle Gottesdienst am Heiligabend, der traditionell in der Vincenz-Kapelle auf dem LWL-Klinik-Gelände stattfand, fällt aus. Pfarrer Bahrenberg teilt dazu mit: „Aufgrund einiger Anfragen habe ich mich kurzfristig entschlossen, einen kleinen Gottesdienst aus dem Wohnzimmer zu senden. Eine Warsteinerin hatte als Thema im Sinn: 'Annehmen, was ist'. Daraus ist bei mir in der Aufregung geworden „Akzeptieren, was ist“. Etwas verkürzt, aber geht auch. Schubert-Improvisation und Country mit Gitarre sind dabei hilfreich. Ab 15 Uhr am Heiligabend ist das auf You Tube zu sehen und mitzufeiern. Der Link: <https://wohnzimmer-gottesdienst.alex-audio.de>.

Grundschulwand beschmiert

Warstein – Am vergangenen Wochenende wurde die Fassade der Johannesgrundschule großflächig mit schwarzer Lackfarbe beschmiert. Zeugen werden gebeten, sich unter Tel. 02902-91000 bei der Polizei zu melden.

TERMINE

Donnerstag, 24. Dezember: Leuchtender Adventskalender: Allagen, Schrewenfeld 51, Niederbergheim, Bengolweg 51.



Making of: Elmira Clewing beim Foto-Shooting in den Sportarten Bogenschießen, Tischtennis, Rad, Schwimmen und Tanzsport. FOTOS: C. CLEWING/LANGENKE



Frohe Weihnachten



Wir wollen Freude bereiten

VON REINHOLD GROBELOHMANN

Die biblische Geschichte von der Geburt im Stall zu Bethlehem ist nicht Coronatauglich. Wenn die Hirten kommen, um das Christkind zu ehren, ginge das heute nur unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Und Könige, die aus der Ferne anreisen, um Geschenke zu überbringen, sie müssten anno 2021 zuhause bleiben. Wir alle haben in den vergangenen Wochen schmerzlich erfahren, wie schwierig das mit dem Schenken geworden ist. In vollen Läden hat man ein ungutes Gefühl, online zu kaufen entwickelt sich den leidenden Einzelhändlern und den ausgebeuteten Paketfahrern gegenüber ein schlechtes Gewissen – und selber basteln ist nicht jedermanns Sache. Aber das Schenken zum Weihnachtsfest hat trotzdem eine Bedeutung, weil es Freude bereitet. Wir vom Anzeiger haben versucht, uns gerade wegen Corona in diesem Jahr etwas mehr ins Zeug zu legen. In den vergangenen Wochen haben wir bei der „Leselust“ viele Bücher verschickt. Die Menschen verbringen in diesen Tagen der Isolation viel mehr Zeit zuhause. Lesen tut da einfach gut. Noch eine Corona-Besonderheit: Die Stiftung unseres Verlegers Dr. Dirk Ippen hat uns als Warsteiner Redaktion ermöglicht, drei Vereinen ein wenig über Corona-Verluste hinweg zu helfen. Jeweils 3000 Euro erhalten das Belecker Laienspiel, der Bilsteintalverein und die Kulturinitiative geschenkt. Und etwas für alle: Den arg gebeutelten Sportlern schenken wir ab heute eine Portrait-Serie, die helfen soll, die harte Phase ausfallender Wettbewerbe zu überbrücken. Auch allen Leserinnen und Lesern sollen Elmira Clewings Fotos Freude bereiten. Genau das ist nämlich der Sinn und Zweck des Schenkens!

„Das Foto von meinem Traum“

Anzeiger-Serie über Sportler in Warstein mit Fotos von Elmira Clewing

VON HARALD STRUFF

Warstein – Ausgerechnet am beschaulichen Tüppel, dieser kleinen Schneise im Wald, auf der wohl jeder Warsteiner, der über 50 Jahre ist und Skifahren kann, das Skifahren gelernt hat, droht ihr Vorhaben vom Traumfoto zu platzen. „Ich mache das Foto von meinem Traum“, so nennt Elmira Clewing das harmonische Zusammenfügen ihrer Vorstellung, die sie im Kopf hat, mit der Person und den Bedingungen, die sie vor Ort vorfindet. „Ich komme und sehe: Der Sportler passt perfekt zu meiner Idee. Er bewegt sich so, wie ich mir das vorgestellt habe. Er findet die Idee gut und ist begeistert. Stimmt auch die Umgebung, passt alles perfekt zusammen“, sagt sie.

Berufsfotografin Elmira Clewing ist im Auftrag des Anzeigers unterwegs. Ihr Job: Sportlerinnen und Sportler aus allen Ortsteilen dort zu fotografieren, wo sie ihrem Hobby nachgehen. Es soll großformatige Fotos geben, fast so groß wie eine ganze Zeitungsseite. Und die druckt der Anzeiger ab der heutigen Weihnachtsausgabe mit je-

dem Erscheinungstag. Die Serie bildet die ganze Bandbreite des Sports im Warsteiner Stadtgebiet ab. Dazu kommen die Fotografierten mit kurzen Statements zu Wort: Sie sagen, warum sie ihren Sport so mögen. Das Ziel: 50 Aufnahmen, mindestens.

Die Fäden der Fotoserie laufen in der Redaktion zusammen. Mit im Boot sitzen die Vereinsvorsitzenden und Abteilungsleiter. Über sie laufen die Kontakte mit den grundsätzlichen Fragen: Wer möchte mitmachen? Wer eignet sich für die Aktion besonders? Wer kann den Verein repräsentativ darstellen?

Die Stadt Warstein zählt 12.100 Sportler in 45 Vereinen. Doch aufs Bild können nur wenige. Mannschaftsfotos? Ausgeschlossen in Corona-Zeiten. Beste-Freunde-Fotos? Nicht machbar mit Mindestabstand. Der Vater mit seinen vier erwachsenen Söhnen aus drei Städten auf ein Bild? Selbst das geht wegen der Hausstands-Regel nicht.

Was oft übrig bleibt, sind Einzelportraits. Und jedes von ihnen muss genau abgestimmt werden. Jetzt kommt auch die Stadtverwaltung mit ins Boot, denn Zugang zu

Fotografin Elmira Clewing

Elmira Clewing, gebürtige Ukrainerin, arbeitete nach ihrem Kunst- und Design-Studium als selbständige Fotografin in Kharkov, der zweitgrößten Stadt des Landes. Schwerpunkt ihrer Arbeit waren die Kinder- und Familienfotografie. Daneben widmete sie sich der Fotografie als moderne Kunst. Ihre Werke wurden in mehreren Großstädten in der Ukraine und in Nürnberg aus-



Turnhallen ist nötig – und sie rudert bereitwillig mit. Josef Pieper, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, gestattet Aufnahmen unter Einbehaltung der Coronaschutzmaßnahmen, Dennis Justus sorgt für einen reibungslosen Ablauf im Allwetterbad.

Der Anzeiger ist mit einem Hausstand unterwegs: Elmira Clewing wird begleitet von ihrem Ehemann Christian Clewing, dem Anzeiger-Redakteur, diesmal in der Rolle des Foto-Shooting-Assistenten. Er trägt Blitzlichtlampen, dreht Handballtore um, liest Hunderte von Tischtennisbällen vom Boden auf – und macht Regen: Im Allwetterbad schüttet er aus Ab-

sperrhütchen Wasser über Styroporbretter und lässt die junge Frau im Badeanzug im Perlenlicht erscheinen.

Hinter der Kamera muss Elmira Clewing schnell sein. Kein Shooting soll länger als 30 Minuten dauern, dann muss die Aufnahme sitzen, die sie mit ihrem 105-Millimeter-Objektiv bei zumeist offener Blende 1,4 schießt. Herausforderung: Der Schärfenbereich ist auf nur wenige Zentimeter beschränkt – und die Kamera in ihren Händen zwei Kilo schwer.

„Ich will ein lebendiges Foto machen, das diesen Zustand der Aktivität widerspiegelt“, sagt Elmira Clewing. Sie verändert die Perspekti-

ve, kniet, geht in die Hocke, krabbeln auf Steinhänge. Bei den Anglern holt sie sich schlammige Schuhe, bei den Fußballern dreckige Knie, bei den Schwimmern wird sie nass, als sie sich am Beckenrand auf den Bauch legt.

Jetzt steht Elmira Clewing also erstmals in ihrem Leben am Tüppel. Am Skihang, wo Kinder kaum noch das Skifahren lernen, weil zu selten Schnee liegt, will sie den Alpinisten auf grüner Wiese fotografieren. Vor blauem Himmel, auf dem keine Kondensstreifen von Flugzeugen stören. Doch den Rahmen, den Klimawandel und Corona vorgeben, findet sie nicht vor. Bäume geben den Blick auf den als Hintergrund gedachten Himmel nicht frei, der Boden braun vor lauter Blätter. Es ist anders als gedacht, wie schon beim Radfahrer, in dessen Keller sie nicht zwei, sondern ein Dutzend Zweiräder vorfand: „Die ganzen Wände hingen voll.“

Spontan passt Elmira Clewing im Keller wie auch am Tüppel das Motiv den Gegebenheiten vor Ort an. Es wird nicht das (vorher ausgemalte) Traumfoto, aber doch ein traumhaftes Foto.

– Anzeige –



Büro- und Praxisflächen

von 100 - 420 m² frei einteilbar
In den Merkurhöfen Soest
Merkur Vital und Merkur Working

- alle Etagen barrierefrei erreichbar
- ausreichende großzügige Stellplätze in der Tiefgarage
- fussläufige Nähe zur Soester Altstadt
- optimale Verkehrsanbindung - auch an den ÖPNV
- planen Sie jetzt Ihre Zukunft - bezugsfertig ab Jan. 2023

Merkurhöfe

www.merkurhoeffe.de

Ihr Ansprechpartner:

Herr Höcker von Zitzewitz

hoecker@merkurhoeffe.de

– Anzeige –

Einsendung Veltins-Lokalsportpreis

Elmira Clewing, Beckerhaan 7b, 59581 Warstein

elmiracling@icloud.com

0151/40134000

Erläuterung zur Serie „Gesichter des Warsteiner Sports“ im Soester Anzeiger, Lokalausgabe Warstein, erschienen ab dem 24.12.2020

Die Corona-Pandemie hat den Sportbetrieb zum Erliegen gebracht – und damit auch für einen massiven Einschnitt in der altbekannten Lokalsportberichterstattung gesorgt. Wie begegnet man diesem ungewohnten Ereignis, um den Leserinnen und Lesern weiterhin jeden Tag eine ansprechende Sportseite zu bieten? Harald Struff, Sportredakteur in der Lokalredaktion Warstein des Soester Anzeigers, entwickelte dazu die Serie „Gesichter des Warsteiner Sports“, die die freie Fotografin Elmira Clewing assistiert von ihrem Ehemann Christian Clewing an elf Shooting-Tagen bildlich umsetzte und 63 künstlerische Portraits schuf.

In der Konzeption war bereits klar, dass die tägliche Serie anders werden sollte als klassische Sportberichterstattung. Mannschaftsfotos? Natürlich tabu, nicht zuletzt aufgrund der Corona-Vorschriften. Auch auf das Nachstellen von klassischen Spielszenen sollte natürlich verzichtet werden. Es sollten künstlerische Einzelportraits, aber durchaus auch von einer kompletten Sportlerfamilie, werden, die schon durch die Bildidee und die Gestaltung die Leserinnen und Leser in ihren Bann ziehen sollten. Aufwändig war die Vorbereitung und Terminplanung: Mit der Stadt musste abgeklärt werden, welche Turnhallen und Sportstätten trotz Corona-Pandemie noch als Fotolocation genutzt werden durften und unter welchen Auflagen; die Fotomodelle mussten gefunden und die einzelnen Shootings zeitlich koordiniert werden.

Garniert werden die Fotos der Serie in der Zeitung mit zwei Textboxen: Zum einen ein Zitat des Sportlers bzw. der Sportlerin, zum anderen mit einem Infotext über den Verein mit Kontaktdaten, Übungszeiten etc., um für die Leserinnen und Leser auch einen Mehrwert zu bieten, wenn sie dann nach Ende des Lockdowns selber oder beispielsweise ihre Kinder (wieder) aktiv werden wollen. Vielen ist gar nicht bewusst, wie vielfältig die Warsteiner Sportlandschaft mit mehr als 12000 Sportlern in 45 Vereinen ist.

Positives Feedback seitens der Leserschaft machte bereits kurz nach dem Start, das erste Bild einer Handball-Familie erschien in der Heiligabend-Ausgabe, deutlich, dass man mit der Serie einen Volltreffer gelandet hat: „Wahnsinnig tolle Fotos von den verschiedenen Sportvereinen im Raum Warstein!! Das macht Lust auf mehr! Wir freuen uns schon auf die anderen Bilder und Kurzberichte. Es macht den etwas schwerfällig gewordenen (was in diesen Zeiten ja leider kaum anders möglich ist) Soester Anzeiger sehr attraktiv! Danke dafür“, schrieb Leser Uli Becker. „Super cool“ ergänzte seine Frau Jinny per Facebook-Eintrag: „Geile Serie vom Soester Anzeiger. Ist jeden Tag wie Kläppchen öffnen ... nur noch besser. Geile Fotos Elmira Clewing.“ Leser Christoph Sprenger schrieb: „Die

Bilderserie im Anzeiger ist übrigens super.“ Und Leser Uwe Nutsch schickte per Facebook-Messenger ein Lob direkt an die Fotografin: „Hallo Elmira, sehr schöne Fotos bei der Anzeiger-Serie, Ist doch mal schön, dass solche Bilder auch mal in groß gedruckt werden!“ Inzwischen rufen sogar Leser an, die bislang nicht Sport-affin waren, und loben die Fotoserie, auch gab es schon Anrufer, die weitere Vorschläge für Fotomodelle hatten, um diesen mit einem Abdruck in der Zeitung für ihr Wirken zu danken...

Neben dem Abdruck in der Zeitung – nach dem Auftakt Heiligabend wird der Abdruck bis Mitte März erfolgen - ist eine weitere, öffentlichkeitswirksame Präsentation geplant: Nach aktuellem Stand soll eine Ausstellung im Rathaus mit großformatigen Drucken erfolgen. Diese sollen wetterfest auf Aluminium gedruckt werden, um sie nach der Präsentation im Rathaus an vier, fünf Sportstätten übers Stadtgebiet verteilt als Dauerausstellung zu installieren.

Zahlen, Daten, Fakten

Soester Anzeiger, Lokalredaktion Warstein, Hauptstraße 8, 59581 Warstein
Telefon 02902/9732-15, Email lokales-warstein@soester-anzeiger.de

Verbreitete Auflage der Ausgabe Warstein: rund 5000

Verbreitungsgebiet: Stadtgebiet Warstein (Kreis Soest, NRW)

Redaktionsteam Warstein: Reinhold Großelohmann (Leitung), Harald Struff (Sportredakteur), Jens Hippe (Lokales, Sport), Peter Teichmann (Lokales), Christian Clewing (Lokales).

Fotografin: Elmira Clewing

SPORT LOKAL

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER 2020

ANZEIGER-SERIE Gesichter des Warsteiner Sports



„Handball ist ein wahnsinnig schneller und kraftvoller Sport mit vielen Toren und spektakulären Tricks. Handball bedeutet mir Zusammenhalt und Freundschaften.“

Jennifer „Jennie“ Furmaniak
38 Jahre, im Verein seit 1995
Trainerin Zwerghandball

„Handball ist die perfekte Kombination aus Technik, Dynamik, Schnelligkeit, Kraft und natürlich Kameradschaft. Handball bedeutet für mich, gemeinsam Woche für Woche mit extrem motivierten Spielern und Funktionären in einer perfekten Umgebung für ambitionierte Ziele zu kämpfen.“

Benedikt „Benny“ Furmaniak
38 Jahre, im Verein seit 1992
Sportlicher Leiter Herren, Spieler
Herren III, Trainer E-Jugend

„Beim Handball kann ich den geilsten Sport mit meinen besten Freunden ausüben. Ich möchte gerne einmal Handballprofi werden.“

Joshua „Joshi“ Furmaniak
10 Jahre, im Verein seit 2015
Spieler E-Jugend

„Beim Handball habe ich ganz viel Spaß mit meinen Mitspielern. Ich bewege mich gerne und werfe gerne Tore.“

Julius Furmaniak
5 Jahre, im Verein seit 2018
Minitreff und Spieler F-Jugend

„Warum Handball? Ich hatte keine andere Wahl.“

Jarno Furmaniak
2 Jahre, im Verein seit 2019
Zwerghandball

HANDBALL

VfS 59 Warstein

Der Verein für Spiele (VfS) zählt 310 Mitglieder, rund 60 Erwachsene sowie 90 Kinder und Jugendliche spielen aktiv. Email: vfwarstein@tisen-to.com Homepage: www.vfwarstein.com (gerade im Relaunch, geht in den nächsten 2 bis 3 Tagen wieder online). facebook: VfS 59 Warstein. Vereins App (für Android und iOS): VfS 59 Warstein. Direkte Kontaktaufnahme zu Trainern und Offiziellen.

Portrait-Serie

Elmira Clewing fotografiert für die Anzeiger-Serie Sportlerinnen und Sportler aus dem Stadtgebiet. Über 60 Portraits geben einen Einblick in die Vielfalt des Sports. hst

FOTO: ELMIRA CLEWING

SPORT LOKAL

MONTAG, 28. DEZEMBER 2020

ANZEIGER-SERIE Gesichter des Warsteiner Sports



„ Ich schwimme seitdem ich klein bin, einige Jahre davon auch auf Wettkämpfen. Wasser ist mein Element. Schon seit vielen Jahren trainiere ich Kinder und Jugendliche, die dieselbe Leidenschaft haben. Ich freue mich, wenn ich meine Begeisterung weitergeben kann und sich die Kinder im Schwimmbad ebenso wohlfühlen wie ich. Für mich ist Schwimmen der optimale Sport, da es eine Kombination aus Kraft, Ausdauer, Technik und Koordination ist. Außerdem ist es sehr körperschonend. Und richtig sauber wird man auch noch.

Angelina Droletz, 21 Jahre

SCHWIMMEN

TV 1888 Warstein

Reguläre Trainingszeiten im Allwetterbad Warstein: Dienstags von 17 bis 18 Uhr: Anfänger-Gruppe. Für sichere Schwimmer mit Seepferdchen und/oder Bronze im Alter von 7 bis 10 Jahren. Wasserspaß und Spiele rund ums Schwimmen, Springen, Tauchen, Ausdauer. Erste Grundlagen für Schwimmtechniken. Donnerstags von 16 bis 17 Uhr: Fortgeschrittenen-Gruppe. Für sichere, leistungsorientierte Schwimmer von neun bis 13 Jahren. Techniktraining in Kraul-, Rücken- und Brustschwimmen, Ausdauertraining, kleine Spiele, Tauchen, Springen, Vorbereitung und Abnahme von Bronze-/Silber-Abzeichen. Donnerstags von 17 bis 18 Uhr: Experten-Gruppe für Schwimmer ab 13 Jahre. Techniktraining aller Schwimmstile, Ausdauertraining, Vorbereitung und Abnahme des Gold-Abzeichens. Bei Fragen oder Anmeldungen können sich Interessierte gerne unter wasserfreunde_warstein@aol.com bei Angelina Droletz melden. hst

Portrait-Serie

Elmira Clewing fotografiert für die Anzeiger-Serie Sportlerinnen und Sportler aus dem Stadtgebiet Warstein, vom Angler über den Handballer bis zum Fußballspieler und Sportschützen. Über 60 großformatige Portraits geben einen Einblick in die Vielfalt des Sports, die Abgebildeten erzählen dabei, warum ihre Sportart für sie eine ganz besondere ist. Redaktionelle Bearbeitung: Harald Struff.

FOTO: ELMIRA CLEWING

SPORT LOKAL

DIENSTAG, 29. DEZEMBER 2020

ANZEIGER-SERIE Gesichter des Warsteiner Sports



„Das erste Mal habe ich mit vier Jahren beim SuS Sichtigvor in einer Mannschaft Fußball gespielt. Seit drei Jahren spiele ich jetzt beim TuS GW Allagen – und es gefällt mir dort sehr. Ich spiele Fußball, weil es mir Spaß macht und man fit bleibt. Außerdem spiele ich gerne Fußball, weil sich die Mannschaft gegenseitig pusht und aufbaut.“

Alexander Schill, 15 Jahre

JUGENDFUSSBALL

Allagen/Sichtigvor

Die Jugendfußballabteilungen des TuS Grün-Weiß Allagen und SuS Sichtigvor kooperieren seit einem halben Jahrzehnt und bilden seit Sommer 2018 in allen Altersklassen von der G- bis zur A-Jugend Spielgemeinschaften. Hauptspiel- und Trainingsort ist das Waldstadion Allagen, Übungseinheiten werden zudem im Jahnstadion Sichtigvor abgehalten. Als Jugendobmänner sind zuständig: Patrick Jennebach für die G- und F-Jugend, Luca Brüggemann für die E- und D-Jugend, Jan Ludwig für die C- und B-Jugend, Michael Ramme und Stefan Störmann für die A-Jugend. Als Jugendgeschäftsführer bringt sich seitens des TuS GW Allagen Harald Deutschendorf ein, seitens des SuS Sichtigvor Lothar Bürger. 1. Vorsitzende der Fußball-Abteilungen sind Martin Kemper (Allagen) und Carsten Cramer (Sichtigvor). Im Jugendkonzept heißt es auf der Internet-Website tus-allagen.de: „Die Qualität der Arbeit der Trainer und Betreuer sowie der Umgang mit den Kindern sind prägend für die sportliche Entwicklung und die lebenslange Einstellung zum Vereinsleben jedes einzelnen Kindes.“ Kontakte: harry.deutschendorf@tus-allagen.de und info@sus-sichtigvor.de

Portrait-Serie

Elmira Clewing fotografiert für die Anzeiger-Serie Sportlerinnen und Sportler aus dem Stadtgebiet Warstein, vom Angler über den Handballer bis zum Fußballspieler und Sportschützen. Über 60 großformatige Portraits geben einen Einblick in die Vielfalt des Sports, die Abgebildeten erzählen dabei, warum ihre Sportart für sie eine ganz besondere ist. Redaktionelle Bearbeitung: Harald Struff.

FOTO: ELMIRA CLEWING

SPORT LOKAL

MITTWOCH, 30. DEZEMBER 2020

ANZEIGER-SERIE Gesichter des Warsteiner Sports



„Ich schätze es, dass man beim Angeln in der Natur von der Arbeit abschalten kann. Wir haben hier mit der Möhne ein herrliches Gewässer über elf Kilometer Länge. Dank des Angelvereins hat sich die Möhne zu einem naturnahen Paradies für seltene Pflanzen und Tiere entwickelt. Eine Aufgabe ist es auch, Jugendlichen das Angeln sowie den Umgang mit der Natur frühzeitig nahe zu bringen.“

Peter Biedermann, 65 Jahre

ANGELN

Angelsportverein

Der Angelsportverein Möhnetal wurde 1971 gegründet. Am 16. Juli 1971 trafen sich acht Angler erstmals in Sichtingvor am Bahnhof und beschlossen, gemeinsam einen Angelverein an der Möhne zu gründen. Da die Möhne damals durch Abwassereinleitung und Verschmutzung im Wasser und Uferbereich in einem schlechten Zustand war, machten es sich die Angler zur Aufgabe, aus dem verschmutzten Gewässer ein sauberes Angelgewässer zu schaffen. Heute, nach fast 50 Jahren, zählt der Angelsportverein Möhnetal 115 Mitglieder. Regelmäßig werden Arbeitseinsätze (Müll sammeln) sowie Hege und Pflege durchgeführt. Gründungsmitglied Peter Biedermann, früherer Gewässerwart, ist seit rund 20 Jahren 1. Vorsitzender des Angelsportvereins Möhnetal und erklärt: „Auch in Zukunft wird der Angelverein die Hege und Pflege der Möhne übernehmen, um im Einklang mit der Natur den Angelsport auszuüben.“

hst

Portrait-Serie

Elmira Clewing fotografiert für die Anzeiger-Serie Sportlerinnen und Sportler aus dem Stadtgebiet Warstein, vom Angler über den Handballer bis zum Fußballspieler und Sportschützen. Über 60 großformatige Portraits geben einen Einblick in die Vielfalt des Sports, die Abgebildeten erzählen dabei, warum ihre Sportart für sie eine ganz besondere ist. Redaktionelle Bearbeitung: Harald Struff.

FOTO: ELMIRA CLEWING

SPORT LOKAL

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2020

ANZEIGER-SERIE Gesichter des Warsteiner Sports



„ Mit Tischtennis habe ich schon früh, mit sieben Jahren, angefangen. Eigentlich war ich sehr fußballfokussiert. Ich war noch zu jung, um freitagabends alleine zu Hause zu bleiben, wenn meine Eltern beim Tischtennistraining waren. Deshalb bin ich immer mit in die Halle gegangen. Einmal hat mir mein Dad einen Schläger und einen Ball in die Hand gegeben und gesagt, ich solle gegen die Wand spielen. Manni Beck meinte dann, dass ich ja jeden Ball treffen würde. Es wurden Matten übereinandergestapelt und ich darauf gestellt, damit ich über die Platte spielen konnte. Ich hänge am Tischtennis. Und wenn man Erfolg hat, macht es um so mehr Spaß.

Jonas Cordes, 16 Jahre

TISCHTENNIS

TTC Niederbergheim

Der Tischtennisclub (TTC) Niederbergheim wurde im Jahr 1971 gegründet. Der damalige Vorsitzende Werner Thiele verstarb im Jahr 2020. Seit rund zwei Jahrzehnten in verantwortlicher Position ist Manfred „Manni“ Beck, aktuell 1. Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder: Michael Kellerhoff (2. Vorsitzender), Stefan Michels (Schatzmeister) und Melanie Cordes (Schriftführerin). Der TTC zählt rund 90 Mitglieder, davon 60 aktive, die sich auf je eine Schüler- und Jungenmannschaft sowie vier Seniorenmannschaften verteilen. Alle sechs Teams nehmen am Spielbetrieb im Tischtennis-Kreis Arnberg/Lippstadt teil und sind in Kreisliga 2, Kreisliga oder 3. Kreisklasse vertreten. Spielort ist die Grundschulturnhalle in Allagen. Trainingszeiten: montags von 17 bis 22 Uhr und freitags von 19.45 bis 22 Uhr. Nachwuchstalent Jonas Cordes, Nummer 2 der 1. Herrenmannschaft, besitzt ein Doppelspielrecht für den LTV Lippstadt in der Jungen-NRW-Liga. hst

Portrait-Serie

Elmira Clewing fotografiert für die Anzeiger-Serie Sportlerinnen und Sportler aus dem Stadtgebiet Warstein, vom Angler über den Handballer bis zum Fußballspieler und Sportschützen. Über 60 großformatige Portraits geben einen Einblick in die Vielfalt des Sports, die Abgebildeten erzählen dabei, warum ihre Sportart für sie eine ganz besondere ist. Redaktionelle Bearbeitung: Harald Struff.

FOTO: ELMIRA CLEWING









